alpha Strategie

Ausgabe 01-02/22 vom 13.01.2022

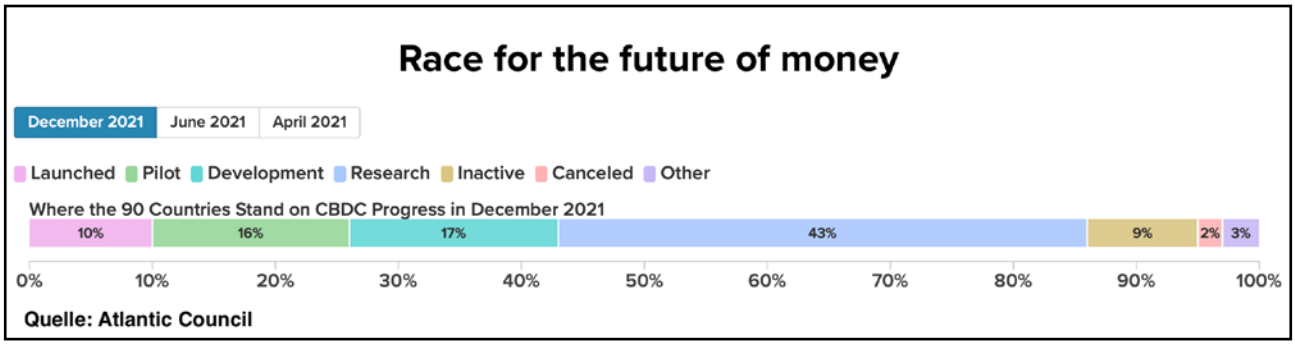
Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Wir wünschen Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2022. Was sicherlich jetzt schon gewiss ist, ist, dass es wieder ein Jahr mit erheblichen Herausforderungen für Wirtschaft und Gesellschaft werden wird. Noch immer beschäftigt uns die Corona-Pandemie, auch wenn die Erregungs-Niveaus in zunehmend mehr Ländern abnehmen. Andererseits stehen die Märkte vor einer Liquiditäts- und Zinswende, die erst einmal verarbeitet werden muss. Und dann ist natürlich auch noch der weitere technologische Fortschritt zu nennen, der nicht nur Licht, sondern auch etliche Schatten-Seiten zeigen könnte.

Ein Thema, das derzeit zunehmend lautstark diskutiert wird, sind digitale Währungen, die von den jeweiligen Zentral- bzw. Notenbanken herausgegeben werden sollen. Die Brisanz wird vor allem dadurch deutlich, dass China als inzwischen zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt (die Eurozone klammern wir mal bei dieser Zählweise aus) große Schritte hin zur flächendeckenden Einführung eines digitalen Renminbi, dem sogenannten E-Yuan, macht.

Aktueller Stand: Über Lotterien wurden durch die chinesische Notenbank in ausgewählten Städten schon Abermillionen an E-Yuan an die Bevölkerung verteilt, die damit einkaufen gehen können. Jetzt haben auch wesentliche Betreiber von Bezahlplattform wie Alibaba und Tencent die Implementierung des E-Yuan in ihre Bezahlplattformen bekannt gegeben (sie hatten wohl auch keine Wahl). Damit dürfte China nun zur großen Blaupause auch für andere Notenbanken und deren Digital-Pläne werden.

Dabei stellt sich immer noch die Frage nach dem Pro und Contra. Eingeführt werden sollen digitale Währungen nach jetzigen Argumenten vor allem dafür, dass auch Menschen, die bislang keine Bankverbindung oder ähnliches haben, auch Zugang zu entsprechenden Leistungen finden. Denn es werden die Banken als Intermediäre ausgeschaltet und digitale Zahlungen über die jeweilige Notenbank geleitet. Gleichzeitig will man damit auch wieder mehr Kontrolle über die Geldmenge bekommen. Denn immer mehr Zahlungssysteme inklusive der Krypto-Währungen laufen an den Notenbank-Systemen vorbei, auch weil sie in der Regel dezentral organisiert sind. Der große Kritikpunkt an solchen digitalen Währungen ist, dass der Kunde nicht nur vollkommen transparent gegenüber der Zentralbank wird, sondern dass natürlich auch befürchtet wird, dass hier entsprechende Sanktionsmechanismen eingreifen könnten, wenn die eine oder andere Bedingung erfüllt oder eben auch nicht erfüllt wird.



Gerade in China wird sich erweisen müssen, wie damit umgegangen wird. Letztlich wird sich an dieser Frage auch entscheiden, ob digitale Währungen über die Projektstadien hinauskommen. Dann haben wir es zumindest mit einem flächendeckenden Angebot zu tun. Per Ende Dezember hatten sich insgesamt 90 Länder mit der Thematik beschäftigt, wovon 10% schon Digitalwährungen eingeführt haben. Allerdings handelt es sich dabei um eher kleine Akteure wie die Bahamas, ein Zusammenschluss von sieben ost-karibischen Ländern und natürlich ist auch Nigeria zu erwähnen. Was sicherlich zu erwarten ist, dass China nach den derzeitigen Vorbereitungsarbeiten vielleicht sogar schon in diesem Jahr offiziell an den Start geht, wahrscheinlich aber 2023. Ebenfalls fortgeschrittene Kandidaten sind Saudi-Arabien, Südafrika, Thailand/Singapur, Schweden und die Ukraine.

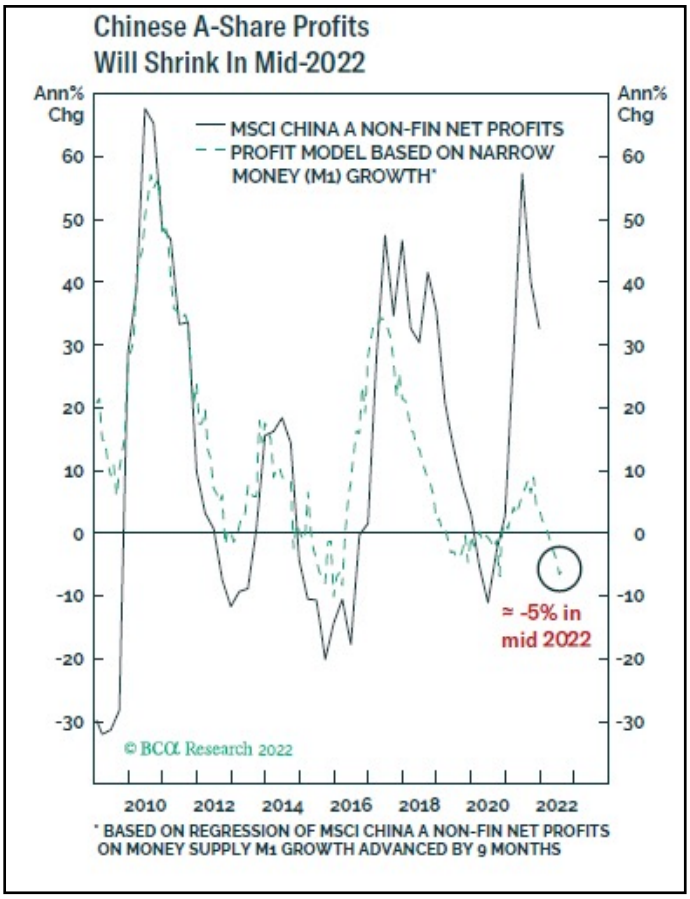
Eine Publikation der ICM concept GmbH
Kontakt zur Redaktion:
Per e-Mail an info@alphabriefe.de

Aktienmarkt

Noch ein gutes Aktienjahr voraus?

Man möchte es gerne glauben, gerade weil die aktuelle Gemengelage zwischen massivem Inflationsanstieg, nachlassender Dynamik in der expansiven Geldpolitik der Notenbanken und noch immer vorherrschende Störungen in den Lieferketten eher Enttäuschungspotential ankündigt – von der Pandemie noch ganz zu schweigen. Doch auch die aktuelle Resilienz der Aktienkurse spricht Bände über die mittelfristigen Konjunkturperspektiven, frei nach der Devise, dass eine Phase beschleunigten Wachstums irgendwann vor uns steht – wenn nicht heute, dann irgendwann im Lauf des Jahres, wenn sich das tägliche Leben wieder normalisiert.

Im Rückblick auf das alte Jahr üben wir heute einmal Manöverkritik. Richtig viel Performance kostete die verhältnismäßig hohe Gewichtung chinesischer Aktien, an der wir das Jahr hindurch festgehalten hatten. Dabei ist die Kontraktion in den Unternehmensgewinnen noch nicht am Ende angelangt.



Besser entwickelten sich die Engagements im Rohstoff- und Finanzsektor. Gerade der hohe Anteil an Banken im Optionsportfolio machte diesen Teil der Strategie zum absoluten Gewinner. Äußerst mau ging hingegen das Rennen für das ESG-Portfolio aus, sodass wir hier zum Jahresende die Konsequenzen gezogen haben und mit 2022 einen Neuanfang versuchen. Fünfzehn neue Aktien, von denen wir in dieser Ausgabe fünf vorstellen.

Unser Partner BCA Research hatte Anfang Januar ein Update des bewährten monatlichen Macro-Quant-Modells veröffentlicht, aus dem wir die Sektorpräferenzen adaptiert haben. Die Favoriten sind noch immer der Energiesektor, gefolgt von den Gütern des täglichen Bedarfs, den Communication Services, den Financials und den Basic Materials. Bis auf die Consumer Staples löst die Rangfolge eigentlich keine Verwunderung aus, denn diese Sektoren standen weitestgehend auch schon im vierten Quartal auf der Favoritenliste.

MacroQuant Equity Model: Sector Allocations

	2021-SEP	2021-OCT	2021-NOV	2021-DEC	2022-JAN	LEGEND
ENERGY	4.5% (1.7%)	5.3% (2.1%)	5.6% (2.3%)	5.1% (2.0%)	5.0% (1.9%)	+ +
CON. STAPLES	6.2% (-0.7%)	6.8% (-0.1%)	7.8% (1.0%)	6.8% (0.0%)	8.1% (1.2%)	
COMM. SERV.	10.6% (1.3%)	9.3% (0.2%)	9.0% (0.2%)	8.5% (-0.1%)	9.8% (1.4%)	+
FINANCIALS	16.2% (2.8%)	14.1% (0.4%)	13.8% (-0.1%)	13.2% (-0.0%)	14.9% (1.8%)	
BASE MATERIALS	5.8% (1.5%)	4.2% (0.1%)	5.0% (0.9%)	4.9% (0.8%)	4.6% (0.4%)	
TECHNOLOGY	18.5% (-4.3%)	22.2% (-0.2%)	20.0% (-2.8%)	24.1% (0.1%)	22.6% (-1.2%)	=
CON. DISC.	11.4% (-0.3%)	12.3% (0.1%)	11.7% (-0.7%)	12.0% (-0.6%)	11.6% (-0.6%)	
HEALTH CARE	11.9% (-0.9%)	12.0% (-0.6%)	13.7% (1.3%)	12.6% (0.4%)	11.9% (-0.8%)	-
REAL ESTATE	2.6% (-0.2%)	3.1% (0.4%)	3.0% (0.2%)	2.8% (0.1%)	2.6% (-0.2%)	
UTILITIES	1.8% (-1.0%)	2.2% (-0.5%)	2.6% (-0.1%)	2.3% (-0.4%)	2.1% (-0.6%)	
INDUSTRIALS	10.5% (0.0%)	8.5% (-1.9%)	7.9% (-2.3%)	7.6% (-2.4%)	6.8% (-3.3%)	- -

NOTE: GREEN SHADING INTENSIFIES AS THE UNDERLYING SCORE FOR A GIVEN SECTOR BECOMES MORE BULLISH. VALUES REPRESENT ALLOCATION TO EACH SECTOR. NUMBERS IN BRACKETS REPRESENT DEVIATIONS FROM BENCHMARK MARKET-WEIGHTS. SECTOR MARKET-WEIGHTS BASED ON MSCI INC. (SEE COPYRIGHT DECLARATION) DATA IN US DOLLARS. SOURCE: *MACROQUANT* VERSION 1.0.

Bei den europäischen Banken sah man zum Jahreswechsel und danach zweistellige Kurszuwächse, die man als Vorfreude auf die bevorstehenden Dividendenzahlungen interpretieren kann. Sand ins Getriebe

bei den deutschen Branchenvertretern könnte nun wieder die BaFin streuen, denn sie will den antizyklischen Kapitalpuffer von derzeit 0% auf 0,75% anheben und bei der grundbuchgesicherten Kreditvergabe neu einen systemischen Risikopuffer von 2% des Volumens einführen, um Immobilienkredite zu verteuern. Damit stiege die Eigenmittelauslastung im deutschen Bankensektor.

> **Eine der ersten Folgen:** Die Beteiligungsgesellschaft Cerberus begräbt offensichtlich ihre M&A-Hoffnungen und stellt ein Drittel seiner Deutsche-Bank- und Commerzbank-Aktien mit einem satt zweistelligen Minus zum Verkauf.

Unser Outperformer unter den Banken, die italienische UniCredit, ist unter ihrem Vorstandsvorsitzenden Marcel Ospel weiter auf europäischer Einkaufstour. Man interessiert sich für die Moskauer Otkritie Bank, die als systemrelevante Bank 2017 im Rahmen eines Bailouts verstaatlicht worden war und nun von der Notenbank verkauft werden soll. Wir hatten uns von Optionen und Aktien im Dezember getrennt und warten nun auf einen günstigen neuen Einstiegspunkt. Besonders erfreut über die Expansionsabsichten im russischen Markt waren die Anleger jedenfalls nicht.

Aber nun zu unserem neuen ESG-Portfolio:

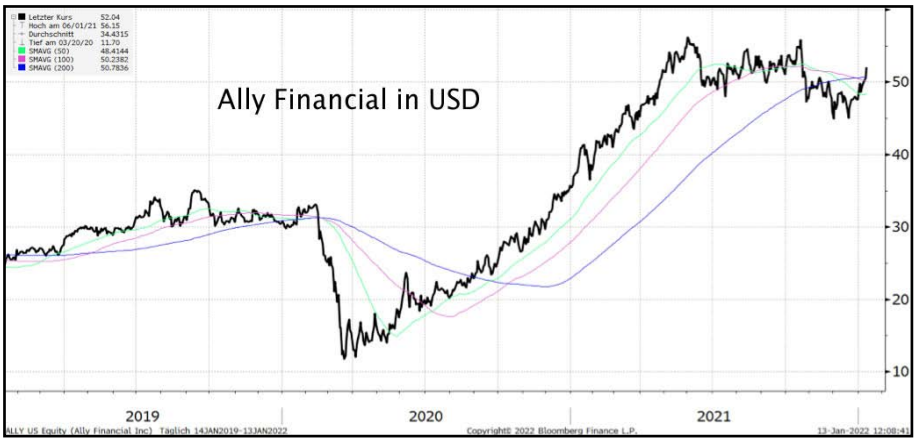
Das Portfolio wurde zum 02.01.2022 neu aufgesetzt und beinhaltet insgesamt maximal 15 Werte, die die ESG-Kriterien (Environment, Social, Governance) erfüllen. Wir stellen Ihnen die einzelnen Titel in dieser und den nächsten zwei Ausgaben kurz in alphabetischer Reihenfolge vor.

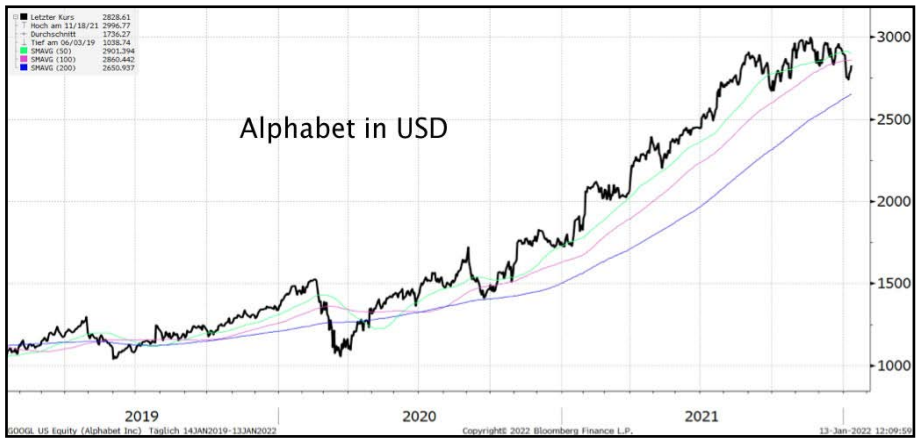
15er ESG Aktienportfolio — Auslastung: 100% — 13.01.22

No.		Name	Sector	ISIN	Währung	Exch.	Kauf Datum	Kurs Kauf	Kurs aktuell	P/L 2022 YTD	P/L total	ESG Grade
1	ALLY.K	ALLY FINANCL I/d	Financials	US02005N1000	USD	NYQ	02.01.22	47,61	52,04	9,30%	9,30%	B-
2	GOOGL.O	ALPHABET INC A/d	Technology	US02079K3059	USD	NSQ	02.01.22	2897,04	2828,61	-2,36%	-2,36%	B+
3	BNS	BANK NOVA SCOT/d	Financials	CA0641491075	USD	NYQ	02.01.22	71,69	73,38	2,36%	2,36%	A
4	BIO	BIO-RAD LABS A/d	Healthcare	US0905722072	USD	NYQ	02.01.22	755,57	669,7	-11,36%	-11,36%	C+
5	CRH.L	CRH/d	Basic Materials	IE0001827041	GBp	LSE	02.01.22	3900,00	3902	0,05%	0,05%	A
6	EURA.PA	EURAZEO/d	Financials	FR0000121121	EUR	PAR	02.01.22	76,80	79,2	3,13%	3,13%	B+
7	EXOR.MI	EXOR/d	Consumer Cyclicals	NL0012059018	EUR	MIL	02.01.22	78,96	76,64	-2,94%	-2,94%	C
8	HZNP.O	HRZN THRPTC PB/d	Healthcare	IE00BQPVQZ61	USD	NSQ	02.01.22	107,76	93,58	-13,16%	-13,16%	C-
9	LBTYK.O	LBRTY GBL PLC /d	Technology	GB00B8W67B19	USD	NSQ	02.01.22	28,09	27,82	-0,96%	-0,96%	B
10	LKQ.O	LKQ CORP/d	Consumer Cyclicals	US5018892084	USD	NSQ	02.01.22	60,03	57,7	-3,88%	-3,88%	C-
11	LSXMK.O	LMC SRS C LIBR/d	Consumer Cyclicals	US5312296073	USD	NSQ	02.01.22	50,85	49,33	-2,99%	-2,99%	C-
12	5401.T	NIPPON STEEL/d	Basic Materials	JP3381000003	JPY	TYO	02.01.22	1878,50	2166,5	15,33%	15,33%	B-
13	SEBF.PA	SEB/d	Consumer Cyclicals	FR0000121709	EUR	PAR	02.01.22	136,90	134,1	-2,05%	-2,05%	A-
14	9602.T	TOHO/d	Consumer Cyclicals	JP3598600009	JPY	TYO	02.01.22	4925,00	4555	-7,51%	-7,51%	D-
15	MWDP.PA	WENDEL/d	Industrials	FR0000121204	EUR	PAR	02.01.22	105,40	104,5	-0,85%	-0,85%	A-

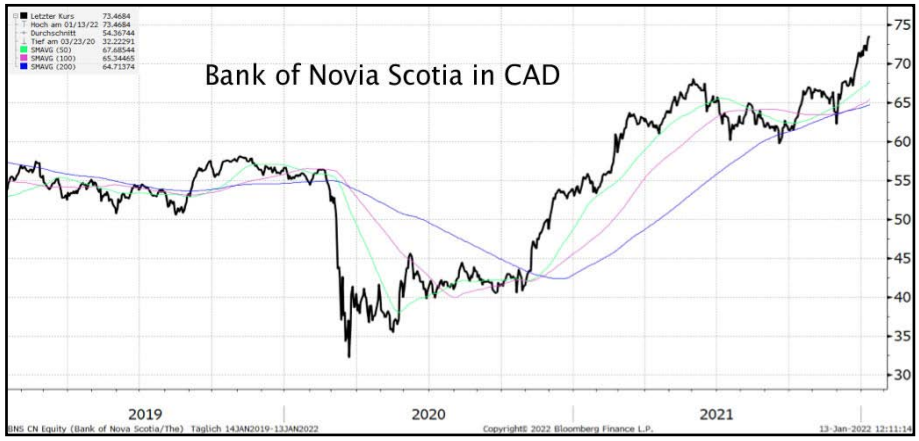
	Aktiendepot in €	MSCI in €
Performance in 2022 (YTD)	-1,45%	-0,86%

(1) Ally Financial Inc., vormals GMAC, ist ein US-amerikanisches Finanzunternehmen mit Sitz in Detroit. Es wurde 1919 als vollständige Tochtergesellschaft des Automobilherstellers General Motors gegründet und war 2006 das nach Umsatz viertgrößte nicht-börsennotierte Unternehmen in den USA. 2014 ging der Finanzdienstleister an die Börse. Ally ist ein digitales Finanzdienstleistungsunternehmen, das Finanzprodukte für Verbraucher, Unternehmen, Autohändler und Firmenkunden anbietet. Zu den Segmenten gehören die Bereiche Automotive Finance, Insurance, Mortgage Finance und Corporate Finance.





(2) **Alphabet Inc. ist eine börsennotierte US-amerikanische Holding mit Sitz in Mountain View im Silicon Valley.** Sie entstand im Oktober 2015 durch eine Umstrukturierung von Google und wurde dabei zur Dachgesellschaft der Google LLC und verschiedener vormaliger Tochtergesellschaften von Google. 2020 erwirtschaftete das Unternehmen bei einem Umsatz von 182,5 Mrd. USD einen Gewinn von 40,3 Mrd. USD. Mit einem Börsenwert von knapp 1,9 Bio. USD gehört Alphabet Inc. zu den sogenannten Big Five. Das Google-Segment des Unternehmens umfasst Google-Dienste und Google Cloud. Zu den Google-Services-Produkten und -Plattformen gehören Android, Chrome, Gmail, Google Drive, Google Maps, Google Fotos, Google Play, die Suche und YouTube.



(3) **Bank of Nova Scotia ist Kanadas drittgrößte Bank.** Die Scotiabank ist eine internationale Bank und ein Finanzdienstleister in Kanada, Lateinamerika, der Karibik, Mittelamerika sowie in Asien und hat über 950 Niederlassungen in Kanada und 2000 Filialen in mehr als 45 Ländern. Ihr Hauptsitz ist Toronto, Ontario. Die Bank bietet eine Reihe von Beratungen, Produkten und Dienstleistungen an, darunter Privat- und Geschäftskunden, Wealth Management und Private Banking, Firmen- und Investmentbanking sowie Kapitalmärkte.

(4) **Bio-Rad Laboratories Inc. ist ein amerikanischer Entwickler und Hersteller spezialisierter technologischer Produkte für die Life-Science-Forschung und den Markt für klinische Diagnostik.** Das Unternehmen wurde 1952 in Berkeley, Kalifornien gegründet und hat seinen Sitz in Hercules, Kalifornien, und ist weltweit tätig. Das Unternehmen ist in zwei Segmenten tätig: Life Science und klinische Diagnostik.

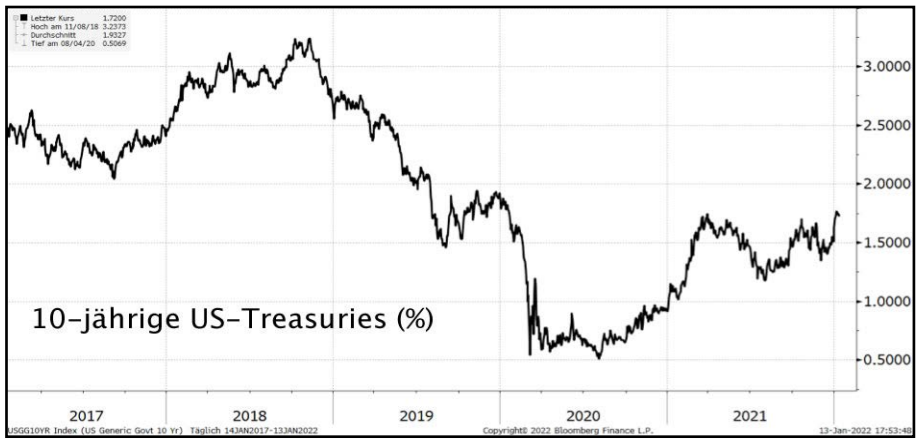
(5) **CRH PLC ist eine internationale Gruppe von diversifizierten Baustoffunternehmen mit Hauptsitz in Dublin, Irland.** Sie fertigt und liefert eine breite Palette von Produkten für die Bauindustrie. Die Gruppe entstand 1970 durch die Fusion zweier führender irischer Aktiengesellschaften, Cement Limited (gegründet 1936) und Roadstone Limited (1949). CRH ist primär an der Londoner Börse notiert und Bestandteil des FTSE 100 Index. Das Unternehmen ist in sechs Segmenten tätig: Europe Heavyside, Europe Lightside, Europe Distribution, Americas Materials, Americas Products und Asia. Zu den Produkten gehören Zement, Kalk, Zuschlagstoffe, Transportbeton und Fertigbeton, Asphaltprodukte usw.

Anleihenmarkt

Ein herausforderndes Jahr

Die Anleihenmärkte stehen in diesem Jahr vor besonderen Herausforderungen. Dies wurde schon letzte Woche deutlich, als der neueste Arbeitsmarktbericht in den USA nicht nur einen Rückgang der Arbeitslosenquote im Dezember auf 3,9% auswies, sondern auch einen deutlich zunehmenden Lohndruck. Damit schien sich zu bestätigen, was schon wenige Tage zuvor die veröffentlichten Sitzungsprotokolle der Fed signalisierten - nämlich schnellere Zinserhöhungen und einen schnelleren Beginn der Rückführung der Notenbankbilanz.

Was nichts anderes heißen wird, als die Liquiditätsflut zunehmend versiegt. Das greift natürlich auch der Anleihenmarkt auf. Die zehnjährige US-Benchmark-Anleihe erreichte in dieser Woche mit einer Fälligkeitsrendite von knapp 1,78% den höchsten Stand seit Anfang 2020, also ein 2-Jahres-Hoch. Auch wenn es wahrscheinlich ist, dass nach der jüngsten Rallye in der Rendite hier vielleicht wieder etwas Ruhe eingekehrt, so wird doch der Trend, der bereits im August 2020 startete, weiter fortgeschrieben werden.



Bond-Investoren müssen dies natürlich mit einkalkulieren. Wir hatten schon Ende des letzten Jahres erste Hinweise darauf gegeben, dass man hier entsprechend seine Bond-Strategie in der Perspektive der Zinswende neu aufstellen sollte. Für uns im Alpha Strategie heißt das vor allem konkret, dass wir uns erst einmal auf die kürzeren Laufzeiten fokussieren. Eine zweite Säule, die an Gewicht gewinnen sollte, sind dann die entsprechenden Hybrid-Papiere, die oftmals an entsprechende Benchmark-Zinssätze wie beispielsweise den Euribor gekoppelt sind und damit in der längeren Perspektive, wenn sie denn nicht gekündigt werden, zumindest den Druck abfedern könnte.

Bei allem muss natürlich letztlich auch immer wieder die weitere Inflationsentwicklung mit einbezogen werden. Denn zum jetzigen Zeitpunkt müssen wohl die meisten Anleger sich mit negativen Realzinsen herumschlagen. Solange das von den Notenbanken vorgegebene Zinsniveau nicht steigt, wird sich daran wohl auch nicht wesentlich etwas ändern. Aber wir gehen davon aus, dass es entsprechend Absetzbewegungen geben wird bzw. neue Emittenten entsprechend attraktivere Angebote machen.

Dieses Argument wird auch schon durch die Aktivitäten am Primärmarkt für Euro-Unternehmensanleihen gestützt. So gab es beispielsweise Jumbo-Emission von Enel, E.ON und Toyota. Insgesamt wurden allein bei Euro-Corporate in den ersten Tagen des Jahres schon 18 Mrd. EUR platziert. Weitere Emissionen haben sich schon angekündigt.

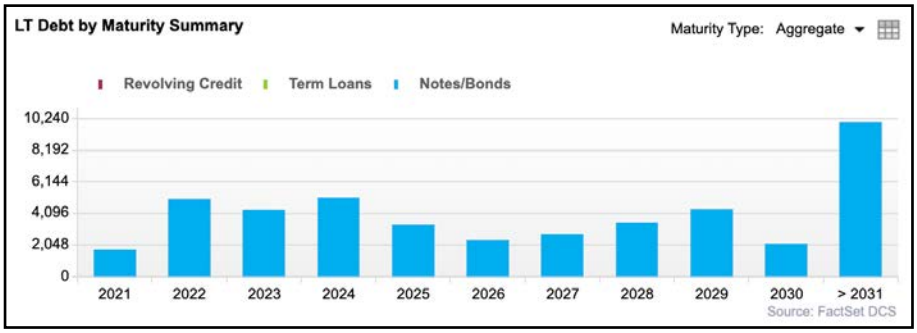
TotalEnergies im Umbau

Ein Emittent, der gleich mit zwei neuen Bonds (zwei Hybrid-Tranchen) an den Markt kam, ist der französische Öl- und Gas-Konzern TotalEnergies. Richtig gelesen: Das Unternehmen hatte sich im letzten Jahr vom ursprünglichen Namen Total verabschiedet, um seine deutlich ausgeweiteten Aktivitäten und die entsprechenden Perspektiven im Bereich erneuerbarer Energien auch im Namen widerzuspiegeln. Dabei steht der Konzern wie viele andere Unternehmen aus diesem Bereich vor der großen Herausforderung, sein Geschäft umfassend zu transformieren, weg von den bisherigen Geschäftsträgern fossile Brennstoffe, hin zu erneuerbaren Technologien. TotalEnergies ist dabei äußerst umtriebig und wartete in den letzten Monaten mit Meldungen auf zu Projekten un-

ter anderem im Bereich Solarenergie, Biomasse, auch Recycling und letztlich sogar Wasserstoffproduktion.

Das soll unter anderem auch mit den Neuemissionen weiter finanziert werden, wobei TotalEnergies insgesamt eine recht solide Ausgangsbasis bietet als Emittent. Für das zurückliegende Jahr gehen die von FactSet befragten Analysten davon aus, dass der Umsatz auf Konzernebene auf rund 161 Mrd. EUR gesteigert werden konnte, was einem deutlichen Sprung von mehr als 60% gegenüber dem sehr stark belasteten Corona-Jahr 2020 entsprechen würde. Entsprechend auch die Erwartungen für die Gewinne. Beim EBITDA rechnet der Markt mit einem Ergebnis von über 33 Mrd. EUR, was einer mehr als Verdopplung des Vorjahresergebnisses entsprechen würde.

Auf der Kreditseite weist TotalEnergies ist zwar langfristige Schulden von fast 51 Mrd. EUR aus (Stand Ende September 2021). Doch das Verhältnis von Nettoverschuldung zum EBITDA ist mit dem 1,2-fachen absolut unproblematisch. Insgesamt hat der Konzern in den nächsten acht Jahren zwar jährliche Refinanzierungen zu stemmen, die allerdings mit Volumen zwischen 2 und 4,5 Mrd. EUR pro Jahr ebenfalls gut handhabbar sind.



Fazit: Vor diesem Hintergrund bieten sowhl die emittierten Hybrid-Anleihen als auch schon vorhandene Bonds ein interessantes Angebot. Wir haben uns für eine Mischung aus beiden Gruppen entschieden.

NAME	WKN	Rang der Anleihe	Coupon	Fälligk. Art	Fälligkeit	Kurs (Brief)	YTM (Brief)	nächster Call	Call Kurs	YTC (Brief)	ASW Spread in BP	DUR	ASW / DUR	S&P Rating	FITCH Rating	Moody's Rating	CCY	Stücke-lung
TOTALENERGIES SE	A3K00H	Jr Subordinated	2,000%	PERP/CALL	-	100,50	2,0%	17.01.2027	100,00	1,90%	180	5,0	36	-	-	A3	EUR	100(+1)
TOTALENERGIES SE	A2875N	Jr Subordinated	2,125%	PERP/CALL	-	95,25	2,6%	25.07.2032	100,00	2,65%	215	9,7	22	BBB+	Au	A3	EUR	100(+1)
Quelle: Bloomberg.		13.01.22																

TAP: Interessante Kurzläufer

Die portugiesische Fluggesellschaft TAP Air Portugal gehörte zu den stark in Mitleidenschaft gezogenen europäischen Carrier, wurde letztlich auch nur durch massive Staatshilfen gerettet. Das gab es allerdings nicht zum Nulltarif. Einerseits musste man auf Druck der EU-Kommission mehrere Slots am Lissabonner Heimat-Flughafen abgeben. Außerdem mussten sich sowohl Air Portugal als auch die Group Transportes Aéreos Portugueses verpflichten, bis zum Ende des Umstrukturierungsplan

eine Verkleinerung durchzuführen, also die Flugzeugflotte abzubauen, Rationalisierungsmaßnahmen durchzuführen und jegliche Akquisitionen zu unterlassen.

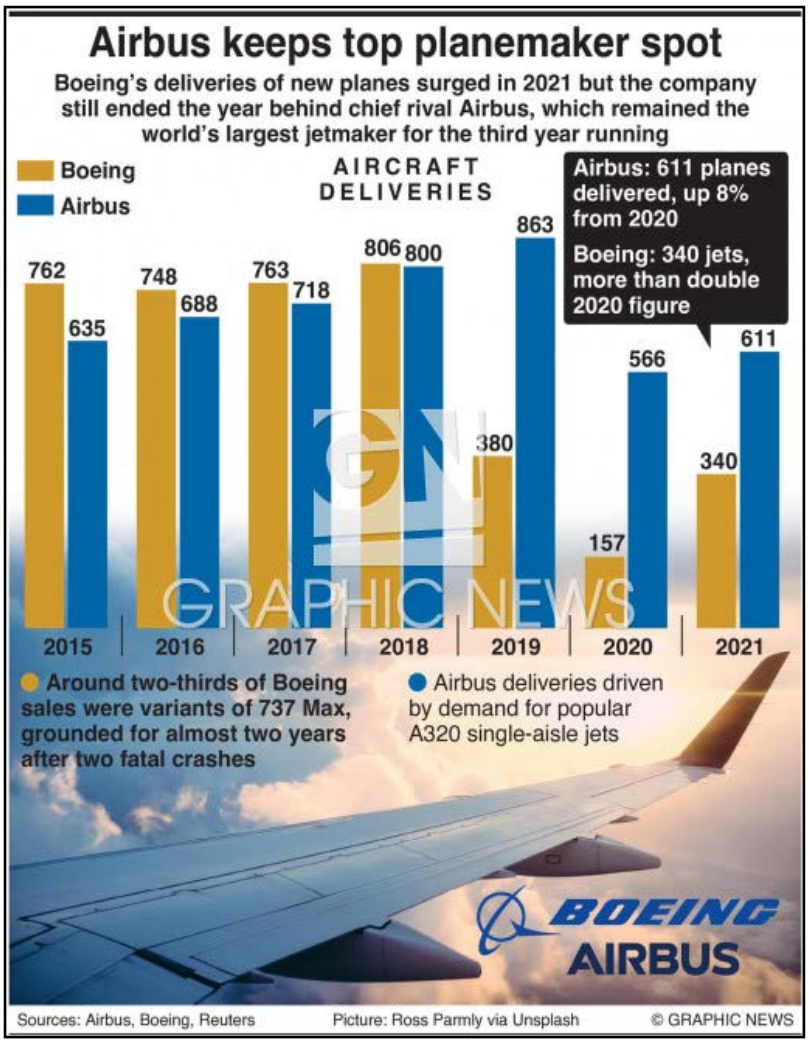
> **Ebenfalls sollen Bereiche, die nicht zum Kerngeschäft zählen, verkauft werden.** Dazu zählen höchstwahrscheinlich das Wartungsgeschäft in Brasilien, Catering und Bodenabfertigung. Dafür gab es insgesamt 2,55 Mrd. EUR an Umstrukturierungs-Beihilfen und noch einmal 107 Mio. EUR als Entschädigung für Schäden durch die Corona-Pandemie. Der wichtigste Fakt allerdings ist, dass der portugiesische Staat nun wieder Hauptaktionär ist.

Das rückt auch die ausstehenden Bonds wieder in den Fokus, wobei man sehr deutlich sehen konnte, dass der Einstieg des Staates hier die Bewertung schon deutlich zum Positiven hin verändert hatte. Mit Blick auf die nur noch relativ kurze Laufzeit bis 2023 würden wir aber hier zu einem entsprechenden Engagement raten. In der Tabelle sehen Sie zwei Bonds für entsprechende Depot-Größen.

NAME	WKN	Rang der Anleihe	Coupon	Fälligk. Art	Fälligkeit	Kurs (Brief)	YTM (Brief)	nächster Call	Call Kurs	YTC (Brief)	ASW Spread in BP	DUR	ASW / DUR	S&P Rating	Moody's Rating	CCY	Stücke-lung
TAP SA	A2R3CD	Sr Unsecured	4,375%	AT MATURITY	23.06.2023	98,02	5,8%	-	-	-	606	1,4	433	-	-	EUR	1(+1)
TAP SA	A2SA53	Sr Unsecured	5,625%	CALLABLE	02.12.2024	96,16	7,1%	02.06.2024	100,00	7,42%	698	2,7	260	B- *-	Caa2	EUR	100(+100)
Quelle: Bloomberg.		13.01.22															

Airbus vs. Boeing: Wer hat die Nase vorn?

Wir bleiben noch im Flugsektor. Denn der europäische Flugzeugbauer Airbus gab sich zum Jahreswechsel optimistisch, weil man im vergangenen Jahr seine Auftragsziele übertreffen konnte. So meldete das Unternehmen für das zurückliegende Jahr 611 Auslieferungen. Selber hatte man sich das Ziel von 600 gestellt.

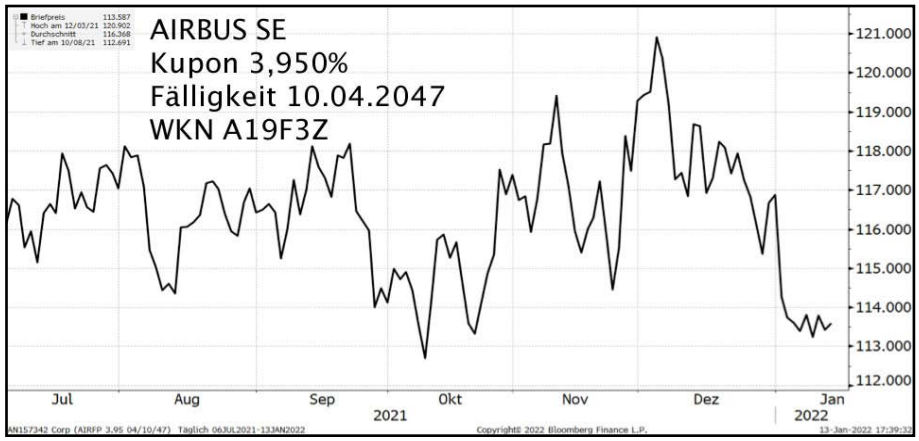


Gleichzeitig wurden 771 Brutto-Bestellungen verbucht, doppelt soviel wie im Vorjahr. Netto blieben dann nach einigen Stornierungen immer noch 507 Aufträge für neue Maschinen übrig, was den aktuellen Auftragsbestand per Ende 2021 auf 7.082 Maschinen verbrachte.

Solide Zahlen konnte im Übrigen auch der große Konkurrenten Boeing ausweisen. Doch blieb er bei seinen Auslieferungsdaten weit hinter Airbus zurück. So gingen im letzten Jahr 340 Flugzeuge an die Kunden, mehr als doppelt so viel wie im Vorjahr, was an einer langsamen Aufhebung der Restriktionen für die 737 Max lag. Aber mit den Zahlen bleibt man natürlich weit hinter Airbus zurück.

Und auch bei den Aufträgen reicht man derzeit nicht an Airbus heran. Zwar wurden mit 909 bestellten Maschinen mehr ausgewiesen als bei Airbus. Doch darin enthalten beispielsweise auch Aufträge, die schon einmal gecancelt worden waren. Besser der Blick auf die Netto-Aufträge, die bei 479 lagen. Insgesamt verfügt Boeing über einen Auftragsbestand von 4.250 Maschinen. Darin spiegelt sich eindeutig die immer noch nicht gänzlich ausgeräumten Probleme mit der 737 Max wie auch mit den neuen Problemen beim Dreamliner wider.

Zurück zu Airbus: Für das angelaufene Jahr bleibt man entsprechend der aktuellen Zahlen optimistisch. Geplant ist, die Produktion nach und nach weiter hochzufahren, wobei der besonders erfolgreiche Mittelstrecken-Jet A320 im Fokus steht. Hier sollen die Produktionskapazitäten in diesem Jahr auf 60 Stück pro Monat gesteigert werden, bis Sommer nächsten Jahres sogar auf 65. Das ist ambitioniert und hängt natürlich auch davon ab, dass es keine wesentlichen Unterbrechungen bei den Zulieferern gibt. Airbus hat aktuell erklärt, dass dies bislang nicht der Fall ist, aber es regiert hier mehr das Prinzip Hoffnung.



Fazit: Natürlich bleiben beide Emittenten und ihre Anleihen interessant. auch wenn beide zuletzt einige Gewinnmitnahmen verbuchen mussten. Wir raten bei beiden Bonds derzeit zum Halten.

NAME	WKN	Rang der Anleihe	Coupon	Fälligk. Art	Fälligkeit	Kurs (Brief)	YTM (Brief)	nächster Call	Call Kurs	YTC (Brief)	ASW Spread in BP	DUR	ASW / DUR	S&P Rating	FITCH Rating	Moody's Rating	CCY	Stückelung
AIRBUS SE	A19F3Z	Sr Unsecured	3,950%	CALLABLE	10.04.2047	113,59	3,2%	10.10.2046	100,00	3,15%	160	16,4	10	A	BBB+u	A2	USD	150(+1)
BOEING CO	A181SZ	Sr Unsecured	3,375%	CALLABLE	15.06.2046	94,79	3,7%	15.12.2045	100,00	3,71%	195	16,5	12	BBB-	BBB-	Baa2	USD	2(+1)
Quelle: Bloomberg.		13.01.22																

Tereos platziert eine neue Anleihe

Der französische Zuckerhersteller versucht aktuell vor allem die Verschuldung abzubauen. Ziel ist bis März 2024 einen Verschuldungsgrad von unter dem 3-fachem zu haben, im Vergleich zum 5,5-fachen am 31.03.2021. Das Programm zur Veräußerung von Nicht-Kerngeschäfts-Einheiten ist allerdings hier noch nicht berücksichtigt, dürfte jedoch den Prozess effektiv beschleunigen.

Die Ergebnisse für Oktober und November des vergangenen Jahres sind sehr stark ausgefallen. Man geht auch davon aus, dass dieser Trend im Zeitraum Dezember bis März anhalten dürfte. Die EBITDA-Prognose für das Gesamtjahr zum Ende März 2022 liegt aktuell bei 491 Mio. EUR.

Das Management ist fest davon überzeugt, dass der Turnaround gelingen wird. Dabei soll ein 12-Monats-EBITDA zwischen 600 und 700 Mio. EUR bis Ende September 2022 erreicht werden. Bis März 2024 soll wieder ein positiver Free Cashflow generiert werden. Die operative Marge soll 5% betragen im Vergleich zu 2% in den Jahren 2020-2021. Die Nettoverschuldung soll unter 2 Mrd. EUR zurückgehen im Vergleich zu 2,5 Mrd. EUR Ende März 2021.

In dieser Woche hat das Unternehmen eine im Jahr 2027 fällige Anleihe platziert. Diese rentiert mit etwas mehr als 4% auf Fälligkeit. In Anbetracht des positiven Ausblicks würden wir diese Anleihe kaufen.

NAME	ISIN	Rang der Anleihe	Coupon	Fälligk. Art	Fälligkeit	Kurs (Brief)	YTM (Brief)	nächster Call	Call Kurs	YTC (Brief)	ASW Spread in BP	DUR	ASW / DUR	CCY	Stückelung
TEREOS FIN GROUP	XS2413862108	Unsecured	4,750%	CALLABLE	30.04.2027	101,18	4,5%	30.04.2024	102,38	5,21%	439	4,0	111	EUR	100(+1)
Quelle: Bloomberg.		13.01.22													

Arcelik: Strategie gegen Liraschwäche

Im vergangenen Jahr ist die türkische Lira massiv unter die Räder gekommen. Dies hat unter anderem dazu geführt, dass der türkische Präsident die Bürger aufgefordert hat, ihre Ersparnisse in türkischer Währung zu halten und auch alle Geschäfte in eigener Währung abzuwickeln. In der vergangenen Woch wurde bekannt, dass türkische Export-Unternehmen nun ein Viertel ihrer Einnahmen, solange die Zahlungen in US-Dollar, Euro oder Pfund eingehen, in Lira tauschen müssen. Die Maßnahme zielt darauf ab, die Devisenreserven der Türkei zu

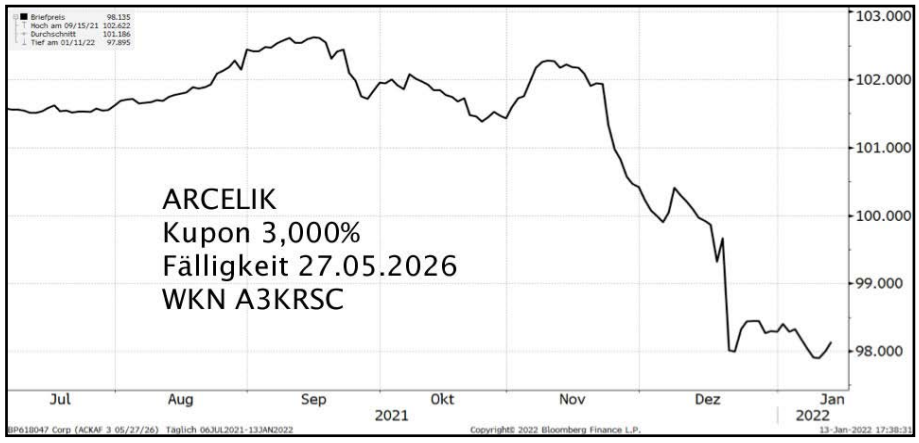
erhöhen, indem Unternehmen gezwungen werden, einen Teil ihrer Einnahmen aus Verkäufen im Ausland in der Landeswährung zu halten.

Es ist noch nicht klar, wie diese Initiative konkret umgesetzt wird, wobei die Unternehmen davon ausgehen, dass bis Ende des Monats zusätzliche Leitlinien veröffentlicht werden. Derzeit strebt das Management von Arcelik an, die Devisen an die Zentralbank wie vorgeschrieben zu verkaufen und dann anschließend die türkische Lira wieder in eine Hartwährung zu tauschen, jedoch am Spotmarkt. Dies würde auf der Unternehmensebene zu Spread-Verlusten führen, die jedoch unwesentlich sein dürften.

Das Unternehmen hat berichtet, dass die türkischen Kunden in Erwartung einer weiter ansteigenden Inflation die Produktkäufe vorgezogen haben, was aus dem Kaufverhalten im November und Dezember des vergangenen Jahres abzuleiten war. Das Management erwartet, dass sich dieser Trend im ersten Quartal 2022 beschleunigen wird, da die meisten Privatunternehmen die Gehälter ihrer Mitarbeiter kurzfristig um 40-50% anheben werden. Im zweiten Quartal sollte sich die Nachfrage eher verlangsamen, aber das Unternehmen erwartet in der Türkei immer noch nur einen kleinen Rückgang im Jahresvergleich in 1H22.

Arcelik passt die Preise in der Regel monatlich an. Die Preise für inländische Produkte waren im Dezember 2021 im Durchschnitt 60% höher als im Vorjahr. Da weitere Preiserhöhungen wahrscheinlich sind, hofft das Unternehmen, dass bestimmte regulatorische Änderungen eingeführt werden, um die Nachfrage zu stützen. Dazu gehören unter anderem die Abschaffung der Sonderverbrauchssteuer von 6,7% auf weiße Ware sowie die Aufhebung des Limits für Kreditkartenschulden, die für den Kauf weißer Ware aufgenommen werden können. Die Geschäftsführung erwartet, dass die Preise auch international angehoben werden, um die höheren Energie-, Logistik- und Rohstoffkosten widerzuspiegeln.

Nach Angaben der Geschäftsleitung erfolgt die überwiegende Mehrheit der Weißwarenverkäufe in der Türkei auf Ratenzahlung. Die Händler gewähren den Endkunden Kredite, wobei Arcelik das Zahlungsrisiko für die Händler übernimmt, dass es durch Akkreditive und Hypotheken der Händler abdeckt. Der Zinssatz, den Arcelik den Händlern berechnet, schwankt mit den Marktzinsen. Das Unternehmen hatte im Jahr 2021 keinen größeren Anstieg der Forderungsverluste bei den Händlern zu verzeichnen. Die durchschnittliche Zahlungsfrist beträgt derzeit etwa 100 Tage (gegenüber 140 Tagen in den Jahren 2015/16).



Fazit: Wir sind weiterhin von dem Unternehmen überzeugt und halten die Anleihen.

NAME	WKN	Rang der Anleihe	Coupon	Fälligk. Art	Fälligkeit	Kurs (Brief)	YTM (Brief)	nächster Call	Call Kurs	YTC (Brief)	ASW Spread in BP	DUR	ASW / DUR	S&P Rating	FITCH Rating	CCY	Stücke-lung
ARCELIK	A1HH2X	Sr Unsecured	5,000%	AT MATURITY	03.04.2023	101,40	3,8%	-	-	-	319	1,2	272	BB+	BB+	USD	200(+1)
ARCELIK	A3KRSC	Sr Unsecured	3,000%	CALLABLE	27.05.2026	98,14	3,5%	27.02.2026	100,00	3,49%	336	4,1	83	BB+	BB+	EUR	100(+1)
Quelle: Bloomberg.		13.01.22															

Passwort für die Archivausgabe (PDF) des Alpha Strategie Januar 2022

irid445

Mit besten Grüßen

Aktien und Optionen Strategiedepots

Aktien-Portfolio

						Performance 2022 in Euro-basiert:		6,73%
AbbVie Inc.	US00287Y1091	106,29	137,29	USD	13.557,55	35,92%	Pharma/Kosmetik/Gentech.	USA
Bausch Health Companies Inc.	CA0717341071	18,47	27,34	USD	15.530,15	48,12%	Pharma/Kosmetik/Gentech.	Kanada
Bayer AG	DE000BAY0017	69,15	51,14	EUR	7.415,30	-26,04%	Chemie	Deutschland
BP PLC	GB0007980591	3,14	3,81	GBP	13.021,38	30,09%	Öl/Gas	Großbritannien
Cemex S.A.B. de C.V. (ADRs)	US1512908898	7,19	6,77	USD	9.466,13	-3,58%	Bau/Baustoffe	Mexiko
Deutsche Bank AG	DE0005140008	6,97	12,22	EUR	17.541,44	75,46%	Banken	Deutschland
M&G PLC	GB00BKFB1C65	1,21	2,10	GBP	18.512,78	85,20%	Versicherung	Großbritannien
Petroleo Brasileiro S.A. (ADRs)	US71654V4086	8,95	10,10	EUR	11.261,50	12,85%	Öl/Gas	Brasilien
Prosus N.V.	NL0013654783	77,00	77,78	EUR	20.222,80	0,52%	Internet	Niederlande
SAP AG	DE0007164600	93,26	122,26	EUR	13.448,60	31,10%	EDV Software	Deutschland
Stellantis N.V.	NL00150001Q9	15,04	18,39	EUR	12.228,02	22,26%	Automobile	Niederlande
Teck Resources Ltd. B	CA8787422044	21,84	34,18	USD	16.428,53	65,12%	Bergbau	Kanada
Tencent Music Entertainment Gr (ADRs)	US88034P1093	20,00	7,34	USD	4.490,12	-61,93%	Informationsdienstleistungen	Kayman-Inseln
Tullow Oil PLC	GB0001500809	0,26	0,53	GBP	31.763,13	125,88%	Öl/Gas	Großbritannien
					204.887,44			
				Liquidität:	32.599,29			
				Vermögen:	237.486,73			
Startvolumen 31.12.2018: 150.000 €								

Hinweis: Die Performance-Messung im Musterdepot erfolgt ohne Einbeziehung von Dividendenzahlungen.

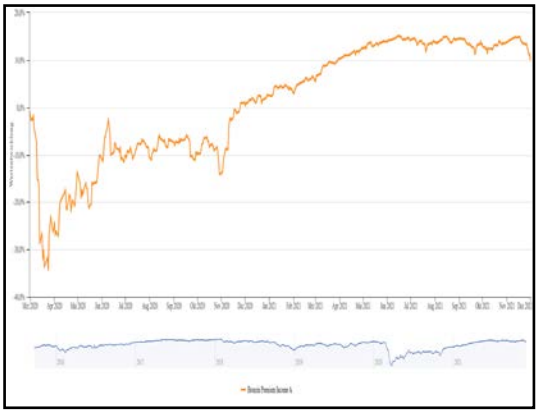
Options-Portfolio

			Performance 2022 in Euro-basiert:		10,22%		
Anlage AST Optionen	Verkaufskurs	aktueller Kurs	Währung	GuV	Branche	Land	
BABA_14 OPRA P 130 01/22	13,5	0,36	USD	97,37%	Option/Put	USA	
BAY XEUR P 57 01/22 2	11,14	5,89	EUR	47,13%	Option/Put	Deutschland	
CRI5 XEUR P 13 01/22 7	0,75	0,09	EUR	87,53%	Option/Put	Italien	
DBK XEUR P 13 01/22 6	2,19	0,80	EUR	63,47%	Option/Put	Deutschland	
Startvolumen 31.12.2018:	100.000,00 €	Vermögen per 13.01.2022				301.140,23 €	

Hinweis: Sollten Sie Interesse an einem Überblick bislang abgeschlossener Trades haben, können Sie diesen gern per E-Mail unter info@alphabriefe.de anfordern

Fonds-Strategien

Bronzin Premium Income (ISIN: DE000A14XNT1)



Der „Bronzin Premium Income" wendet sich gezielt an „einkommensorientierte" Anleger. Die dem Fonds zugrunde liegende Strategie fand 20 Jahre erfolgreich Anwendung, bevor der Fonds 2015 initiiert wurde mit dem Ziel die Langfristrenditen von Aktien als kalkulierbare Erträge regelmäßig auszuschütten. In Zeiten von null Zinsen wendet sich der Fonds an Anleger, die für ihre Finanzplanung und Zielumsetzung einen berechenbaren Cash-Flow benötigen, wie z.B. Stiftungen und Pensionskassen. Dem Fonds liegt ein Portfolio zugrunde, was sich aus hochkapitalisierten Aktien aus den großen Indizes Europas und der USA zusammensetzt. Dabei werden defensive, dividendenstarke Titel, die eine vermeintliche Unterbewertung aufweisen, bevorzugt.

Mit Hilfe eines konsequent angewandten „Covered-Call-Writings" werden regelmäßig Prämieneinnahmen generiert. Zuzüglich der erhaltenen Dividenden werden diese realisierten Erträge zu feststehenden Terminen ausgezahlt.

Leonardo UI Anteilklasse G (ISIN: DE000A0MYG12)

Der Fonds investiert in Anlehnung an ein quantitatives Allokationsmodell in verschiedene Anlageklassen. Angestrebt wird, durch regelmäßige Anpassung der Gewichtungen innerhalb der Assetklassen Aktien, Staatsanleihen und Liquidität, sowie der Verschiebung der Quoten in diesen Kategorien selbst, das Portfolio an aktuelle volkswirtschaftliche Daten und Markttechnik anzugleichen und so das Chance-/Risikoprofil des Portfolios zu verbessern.

Das quantitative Allokationsmodell unterscheidet zwischen Ländern bzw. Ländergruppen. Für die monatliche Reallokation werden überwiegend börsennotierte Terminmarktinstrumente eingesetzt, mit dem Ziel Transaktionskosten zu reduzieren. Die überschüssige Liquidität soll in verzinsliche Papiere aller Bonitätsklassen investiert werden. Es wird ein Mehrertrag gegenüber einer Benchmark, die sich gleichgewichtet aus MSCI® World 100% Hedged to EUR Index (EUR) und Bloomberg Barclays® Global Aggregate Corporate Total Return Index Hedged EUR zusammensetzt, angestrebt.

AvH Emerging Markets Fonds UI (ISIN: DE000A1145F8)

Der Fonds investiert zu mindestens 51% in Wertpapiere von Ausstellern aus Emerging Markets oder Wertpapiere von Ausstellern, die den überwiegenden Anteil ihrer wirtschaftlichen Aktivität in den Emerging Markets ausüben. Der Fonds investiert vor allem in Aktien, die möglichst den Prinzipien der Value-Anlage gerecht werden und eine für Investitionen attraktive Bewertung aufweisen, d.h. es wird versucht, attraktiv bewertete Qualitätsaktien im Universum der Schwellenländer zu finden und mindestens so lange im Portfolio zu behalten, wie die Unterbewertung offensichtlich ist bzw. die fundamentalen Rahmenbedingungen weiter für Investitionen nach dem Value-Ansatz sprechen.

Ergänzend kann die Anlagestrategie auch mittels Anleihen, auch aus Emissionen, umgesetzt werden. Bei der Auswahl von Anleihen bringt die ICM ihr Know How ein. Der Schwerpunkt liegt hier auf Hartwährungsanleihen von Emittenten aus Schwellenländern. Der Fonds wurde im Jahr 2015 aufgelegt und belegte seitdem immer vordere Plätze im Peer Group Vergleich.

Bachelier UI (ISIN: DE000A1JSXE3)

Der vermögensverwaltende Mischfonds Bachelier UI verfolgt einen opportunistischen Ansatz mit Einsatz von Derivaten und einer Aktienquote von mindestens 51 %. Ausschüttungen sollen in ihrer Höhe die vom Anleger direkt zu tragende Steuerlast aus erzielten Erträgen decken. Der Fonds orientiert sich nicht an einer spezifischen Anlagestrategie wie Value, Growth oder Momentum. Der Einsatz von Derivaten soll sich dabei risikomindernd auswirken ohne dabei gleichzeitig die Renditechancen zu limitieren.

Das Anlageuniversum des Fonds ist unbeschränkt und kann gleichermaßen aus Aktien von Industrie- wie Schwellenländern bestehen. Gleiches gilt für die Auswahl von festverzinslichen Papieren und Wandelanleihen, wobei hier Hartwährungen im Vordergrund stehen.

Anleihen Strategiedepots

Alpha Strategie Musterdepot KONSERVATIV

Eröffnet: 04.11.11 Kapital 220.000 EUR

Emittent	ISIN	Nominal	Währung	Kupon %	Verfall	nächster Call	Rating Composite	Investment EUR	Aktueller Kurs	YTM	YTC	Akt.Wert EUR	G/V
21ST CENTURY FOX	USU88803AF59	10.000	USD	3,375	15.11.2026	15.08.2026	BBB+	9.281	102,36%	2,85%	2,82%	10.584	14,05%
ADIDAS AG	XS1114159277	20.000	EUR	2,250	08.10.2026	08.07.2026	-	19.549	109,45%	0,24%	0,13%	23.364	19,52%
BAYER AG	DE000A14J611	10.000	EUR	2,375	02.04.2075	02.10.2022	BB+	9.425	101,21%	2,05%	0,65%	10.547	11,91%
CIE FIN FONCIER	FR0010292169	20.000	EUR	3,875	25.04.2055	-	AAA	17.220	185,45%	0,89%	-	42.307	145,69%
COMUNIDAD MADRID	ES0000101263	10.000	EUR	4,300	15.09.2026	-	A-	10.425	119,78%	0,05%	-	13.844	32,81%
DAIMLER AG	DE000A2GSCX1	10.000	EUR	2,125	03.07.2037	-	A-	9.687	115,26%	1,05%	-	11.641	20,18%
DEUTSCHE BANK AG	DE000DB7XJJ2	20.000	EUR	2,750	17.02.2025	-	BB+	18.848	105,52%	0,93%	-	22.157	17,56%
ENERGIE BADEN-WU	XS1498442521	10.000	USD	5,125	Call	-	BBB-	9.280	100,00%	-	-	9.624	3,71%
EXXON MOBIL CORP	US30231GAT94	10.000	USD	3,043	01.03.2026	01.12.2025	AA-	9.118	105,13%	1,75%	1,67%	9.677	6,13%
FRESENIUS FIN IR	XS1554373677	10.000	EUR	2,125	01.02.2027	01.11.2026	BBB-	10.004	108,43%	0,43%	0,35%	11.046	10,42%
GDF SUEZ	FR0011022474	10.000	EUR	5,950	16.03.2111	-	BBB+	15.666	198,84%	2,87%	-	20.979	33,92%
JPMORGAN CHASE	US46647PAA49	10.000	USD	4,260	22.02.2048	22.02.2047	A	9.470	118,72%	3,14%	3,17%	10.684	12,82%
PEPSICO INC	US713448DP06	25.000	USD	3,450	06.10.2046	06.04.2046	A+	21.542	109,92%	2,89%	2,88%	24.788	15,07%
SHELL INTL FIN	US822582BD31	10.000	USD	3,450	11.05.2025	-	AA-	8.554	105,78%	1,46%	-	9.858	15,24%
ENERGIE BADEN-WU	XS1498442521	20.000	USD	5,125	Call	-	BBB-	19.866	100,00%	-	-	24.100	21,31%

Liquidität	135.875
Stückzinsen	3.469
gesamt	386.556,22
Anfangskapital	220.000
Gewinn	166.556
Depot-Performance	75,71%

Durchschn. Jahres-Performance	Durchschn. hist. Volatilität 90 Tage
7,53%	4,80%

Währungen	Letzter
EUR/USD	1,1467

Keine Währungsabsicherung, Investment = Kurswert + Stückzinsen; Akt. Wert = Kurswert + Zinsen + Stückzinsen
Kaufspesen nicht berücksichtigt (YTM - Rendite auf End-Fälligkeit; YTC - Rendite auf nächsten Call)

Alpha Strategie Musterdepot SPEKULATIV

Eröffnet: 04.11.11 Kapital 200.000 EUR

Emittent	ISIN	Nominal	Währung	Kupon %	Verfall	nächster Call	Rating Composite	Investment EUR	Aktueller Kurs	YTM	YTC	Akt.Wert EUR	G/V
ANGLOGOLD HOLDS	US03512TAB70	20.000	USD	6,500	15.04.2040	-	BB+	15069,89	120,43%	4,81%	-	23.629	56,79%
COMMERZBANK AG	DE000CZ40LW5	10.000	EUR	4,000	30.03.2027	-	BB+	9963,11	112,06%	1,57%	-	11.927	19,71%
DT LUFTHANSA AG	XS1271836600	15.000	EUR	4,382	12.08.2075	12.02.2026	NR	15520,64	100,50%	4,74%	4,16%	16.102	3,75%
FORD MOTOR CO	US345370BW93	22.000	USD	9,980	15.02.2047	-	BB	19826,44	168,92%	5,09%	-	44.108	122,47%
FRESENIUS US FIN	USU31436AH86	15.000	USD	4,500	15.01.2023	17.10.2022	BBB-	13907,36	102,50%	1,94%	1,14%	14.231	2,33%
FRESENIUS MED	USU31434AE08	15.000	USD	4,750	15.10.2024	17.07.2024	BBB-	14106,80	107,70%	1,86%	1,59%	15.210	7,82%
HEWLETT-PACK CO	US428236BR31	6.000	USD	6,000	15.09.2041	-	BBB	5488,46	130,25%	3,80%	-	7.403	34,89%
LYONDELLBASELL	US552081AM30	10.000	USD	4,625	26.02.2055	26.08.2054	BBB	9031,24	119,78%	3,60%	3,59%	10.604	17,42%
ROYAL CARIBBEAN	US780153AG79	26.000	USD	7,500	15.10.2027	-	B	18593,20	116,98%	4,15%	-	36.684	97,30%
RWE AG	XS1254119750	10.000	USD	6,625	30.07.2075	30.03.2026	BB+	10286,22	113,89%	5,57%	3,04%	10.964	6,59%
SWC-COCO ATH€	LU0599119707	100	EUR	-	-	-	-	14390,25	179,56	-	-	17.956	24,78%

Liquidität	138.413
Stückzinsen	2.764
gesamt	333.867
Anfangskapital	200.000
Gewinn	133.867
Depot-Performance	66,93%

Durchschn. Jahres-Performance	Durchschn. hist. Volatilität 90 Tage
6,57%	2,95%

Währungen	Letzter
EUR/USD	1,1467

Keine Währungsabsicherung, Investment = Kurswert + Stückzinsen; Akt. Wert = Kurswert + Zinsen + Stückzinsen
Kaufspesen nicht berücksichtigt (YTM - Rendite auf End-Fälligkeit; YTC - Rendite auf nächsten Call)

Abo-Service:
E-Mail: info@alphabriefe.de

Der Alpha Strategie erscheint wöchentlich. Druck und Vertrieb: ICM concept, Weintraubengasse 2, 90403 Nürnberg, eMail: info@alphabriefe.de. V.i.S.d.P. Carsten Müller. Rechnungstellung erfolgt im Voraus. Kündigungsfrist jeweils 14 Tage zum Ende des Bezugszeitraumes. Der Inhalt ist ohne Gewähr. Nachdruck ist nicht erlaubt. Kein Teil darf (auch nicht auszugsweise) ohne unsere ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung reproduziert werden. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder genutzte Kopie verpflichtet zur Gebührenzahlung an den Verleger. Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Deshalb dienen alle Hinweise der aktuellen Information ohne letzte Verbindlichkeit, begründen also kein Haftungsobligo. Erfüllungsort und Gerichtsstand: Nürnberg. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

Risikohinweis: Alle Börsen- und Anlagegeschäfte sind grundsätzlich mit Risiken verbunden. Verluste können nicht ausgeschlossen werden. Der Leser sollte die von den Banken herausgegebenen Informationsschriften „Basisinformationen für Wertpapier-Vermögensanlagen", „Basisinformationen über Finanzderivate" und „Basisinformationen über Termingeschäfte" sorgfältig gelesen und verstanden haben.
Disclaimer: Anleihen aus den aufgeführten Wertpapieren können sich im Eigenbestand unseres Partners ICM InvestmentBank befinden. Daraus können sich Interessenkonflikte ergeben.